

Technisches Merkblatt

V600 ZF



Zementfreier pastöser Klebe- und Armierungsspachtel speziell zum Kleben und Armieren von RELIUS EPS-DÄMMPLATTEN (Polystyrol) in RELIUS WDV-Systemen. Der faserarmierte, auch sockelgeeignete, verarbeitungsfertige, hochschlag- und stoßfeste Spachtel zeichnet sich durch eine leichte Verarbeitung bei geringem Verbrauch aus. Einsetzbar auch als Spachtel für Fassaden-Sanierungen (mit und ohne Armierungsgewebe). Bauaufsichtlich zugelassen in den RELIUS Wärmedämm-Verbundsystemen.

Art.-Nr. 273842

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 1,42 g/cm ³
Bindemittelbasis	Polymerdispersion
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	Ca. 100
Wärmeleitfähigkeit λ_R	0,70 W/(m*K)
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kieselgur, silikatische Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Informationen für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000 (kostenfrei).
Kenndaten nach DIN EN 1062, DIN EN 13501 und DIN 4102 (Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den Kenndaten möglich)	<ul style="list-style-type: none"> • Glanz: G₃ matt (85° Winkel) < 10 • Trockenschichtdicke: E₅ > 400 μm • Korngröße: S₃ < 1500 μm (grob) • Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (sd-Wert): V₂ (mittel) 0,5 m • Durchlässigkeit für Wasser (W-Wert): W₃ (niedrig) < 0,1 kg/(m² min^{0,5}) • Rissüberbrückung: A₀ (keine Anforderung) • Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit: C₀ (keine Anforderung) • Brandverhalten: DIN EN 13501: B2-s2, d0; DIN 4102: B1
Widerstandsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schlagfestigkeit: > 15 Joule bei mind. 3 mm Schichtdicke • Mit entsprechendem Systemaufbau werden bis zu 70 Joule (Kategorie I gemäß ETAG 004) erreicht
Verarbeitung	Edelstahltraufel / Zahntraufel Bei den angegebenen Verarbeitungswerkzeugen handelt es sich um Empfehlungen. Kriterien wie Untergrund, eingesetzte Verarbeitungswerkzeuge und Arbeitsweise / Applikationstechnik nehmen wesentlich Einfluss auf das Ergebnis.
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Der frische Spachtel muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Kleben: Punktverklebung: ca. 1,7 kg/m ² Wulst-Punkt-Verklebung: ca. 3,3 kg/m ² Bauteilverfahren*: ca. 5 kg/m ² Vollflächenverklebung*: ca. 6,7 kg/m ² * Kleberauftrag erfolgt auf dem Mauerwerk. Die Angaben gelten für ebene, glatte Untergründe. Beim Ausgleich von Unebenheiten Mehrverbrauch möglich

	<p>Armieren: Ca. 1,4 kg/m²/mm Schichtdicke Max. 4 mm Schichtdicke / Schicht (Trockenschichtdicke)</p> <p>Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.</p>
<p>Trockenzeiten (20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit)</p>	<p>Standzeit vor Oberputzauftrag je nach Witterung mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke</p> <p>Der Spachtel erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch bereits der an der Oberfläche erhärtete Spachtel kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung können wasserlösliche Bestandteile aus dem Beschichtungsstoff herausgelöst werden und an der Oberfläche zu glänzenden Spuren führen. Diese Bestandteile werden i. d. R. durch weitere Feuchtigkeitseinwirkung von der Fassade abgewaschen. Diese beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktionalität der Beschichtung.</p>
<p>Verdünnung</p>	<p>Falls erforderlich, mit max. 2 % Wasser auf objektbedingte Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p>
<p>Werkzeugreinigung</p>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<p>Farbtöne</p>	<p>Standard: Naturweiß Abtönung über RELIUS Living Colours</p> <p>Bei Bunttönen Hellbezugswert >20 auf WDV-Systemen mit organischen Oberputzen beachten.</p>
<p>Packungsgrößen</p>	<p>23 kg</p>
<p>Lagerung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde ca. 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. +20°C zwischenlagern
<p>Gefahrenkennzeichnung</p>	<p>Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.</p>

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen sowie das Merkblatt „Putzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ des internationalen Sachverständigenkreis für Ausbau und Fassade D-A-CH (ISK) beachten.

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund ggf. nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Hochdruck-Heißwasserstrahlern muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten (Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab). Altanstriche müssen tragfähig und für eine Überarbeitung mit RELIUS V600 ZF geeignet sein. Sandende, kreidende oder saugende Untergründe mit RELIUS TIEFGRUND E.L.F. grundieren.

Bei speziellen anwendungstechnischen Fragen technischen Beratungsdienst anfordern.

Verarbeitungstechnische Hinweise:

Vorbereiten des Mörtels:

Das Material sollte vor der Verarbeitung kurz aufgerührt werden.

Kleben:

Die Verklebung der Dämmplatten kann im Rand-Punkt-Wulst-Verfahren, durch vollflächigen Kleberauftrag mit der Zahnschachtel oder dem Bauteilverfahren erfolgen. Dämmplatten fest an den Untergrund pressen und ausrichten. Die Stoßfugen / Schnittkanten der Platten müssen frei von Kleber sein. Eine wirksame Klebefläche von ca. 40 % muss erreicht werden.

Den weiteren Systemaufbau wie z. B. Dübel, Anschlüsse an andere Bauteile usw. entnehmen Sie bitte den Verarbeitungsrichtlinien der RELIUS WDV-Systeme sowie den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen.

Armieren:

Alle offenen Fugen zwischen den Dämmplatten müssen mit RELIUS 1K-PU-FÜLLSCHAUM B1 ausgeschäumt werden. Vor dem eigentlichen Aufbringen der Armierungsschicht sind alle Ecken an Gebäuden und die Gebäudeöffnungen mit Gewebeeckwinkel oder Panzerwinkel zu armieren, verlegt in RELIUS V600 ZF. An Fenster- und Türöffnungen sind zusätzlich RELIUS GEWEBEPFEILE oder RELIUS ARMIERUNGSECKE UNIVERSAL (Diagonalarmierung) einzulegen. Eine Brandabschottung bei Polystyrol-Dämmplatten d>100 mm ist vorzunehmen. Zur Flächenarmierung wird RELIUS V600 ZF mit der Edelstahltraufel (Glättkelle) oder maschinell gleichmäßig auf die trockenen und staubfreien Dämmplatten aufgetragen. In die Spachtelschicht wird das RELIUS GITTERGEWEBE eingedrückt und mit RELIUS V600 ZF überdeckt. An den Stößen ist das Gittergewebe ca. 10 cm zu überlappen. Das Gittergewebe soll im oberen Drittel der Spachtelschicht liegen. Die Schichtdicke bei RELIUS V600 ZF sollte 3-4 mm betragen. Für eine Schlussbeschichtung mit RELIUS Oberputzen wird die Oberfläche mit der Edelstahltraufel eben abgezogen.

Sockelbereich:

Im Sockelbereich sind entsprechende Perimeter-Dämmplatten zu verwenden. Um die maximale Widerstandsfähigkeit von bis zu 70 Joule, Kategorie I gemäß ETAG 004, zu erreichen, ist eine Schichtdicke von ca. 8 mm erforderlich. In die Spachtelschicht wird das RELIUS GITTERGEWEBE 4 mm x 4 mm eingedrückt und mit RELIUS V600 ZF überdeckt.

Verwendung bei Fassadensanierungen:

RELIUS V600 ZF auf tragfähigen Untergrund auftragen. Wenn erforderlich, kann RELIUS GITTERGEWEBE als Bewehrung verwendet werden. Das Gittergewebe muss in der Mitte der Spachtelschicht liegen und vollständig abgedeckt sein. Bei der Sanierung sollten an Fenster- und Türöffnungen zusätzlich RELIUS GEWEBEPFEILE oder RELIUS ARMIERUNGSECKE UNIVERSAL (Diagonalarmierung) eingelegt werden. RELIUS V600 ZF ist nicht geeignet zum Überspachteln grobkörniger Putze (über 4 mm Korn, siehe unter Verbrauch: maximale Schichtdicke 4 mm). Grobkörnige Putze über 4 mm können in Mehrschichtverfahren, maximal 4 mm Schichtdicke / Schicht, überspachtelt werden.

Schlussbeschichtung:

Oberputz:

Eine Schlussbeschichtung kann je nach gewähltem RELIUS WDV-System mit RELIUS SILICONHARZ-, SILIKAT- oder DISPERSIONSPUTZEN erfolgen.

Gefilzte Oberflächen:

Zur Erzielung feiner (ähnlich gefilterter) Oberflächen empfehlen wir RELIUS SILCOSAN EDELPUTZ XXF 0,7.

Ausgleichsbeschichtungen:

Eine Schlussbeschichtung der farbigen Oberputze (Grund- und Schlussanstrich) mit den empfohlenen RELIUS Fassadenbeschichtungssystemen ist empfehlenswert.

Hinweise:

Weitere Angaben gemäß den Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und unseren WDV-Verarbeitungsrichtlinien beachten. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.

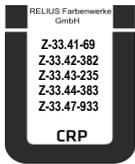
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

CE-Kennzeichnung nach DIN EN 15824:

CE	
0432	
RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Straße 10 D-87700 Memmingen	
1	
Nr. 273842-35 EN 15824	
Außenputz mit organischen Bindemitteln	
Wasserdampf- Durchlässigkeit	V _s mittel
Wasseraufnahme	W _a niedrig
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Überschlagigkeit	Durchschlagpro- zente nach EN 1062-3: st ≤ 0,5 kg / (m ² ·h) ¹⁰
Gefährliche Substanzen	KLP 7/NPD
Brandverhalten	S - s1, d0

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen:



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.